



Vorwort

Am 9. Mai 2001 feiert die Vestische Straßenbahnen GmbH ihr 100-jähriges Bestehen. Die Geschichte der Vestischen ist gleichzeitig ein Stück Ruhrgebietsgeschichte, sie ist eine Erinnerung an erfolgreiche und glückliche Jahre, aber auch an schwere und entbehrungsreiche Zeiten, die die Vestische mit den Menschen der Region geteilt hat.

1901 als Betreibergesellschaft einer einzigen Straßenbahnlinie gegründet, entwickelte sich das Unternehmen zum zuverlässigen Partner der Menschen in der gesamten Emscher-Lippe-Region. Die Vestische bietet seit 100 Jahren ihren Kunden Mobilität und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt. In dieser Funktion unterstützt das Unternehmen nicht zuletzt auch die wirtschaftliche Entwicklung im nördlichen Ruhrgebiet. Die Leistungen der Vestischen im Dienste ihrer Fahrgäste sind geprägt vom Pioniergeist des frühen 20. Jahrhunderts, von Aufbau und Innovationsfreudigkeit und großem Engagement der Mitarbeiter, die die Vestische trotz zweier Kriege und schwerer Wirtschaftskrisen zu einem leistungsfähigen Unternehmen machten. Heute fahren die Busse der Vestischen mehr als 20 Millionen Kilometer pro Jahr, in einem Bedienungsgebiet von über 1.000 Quadratkilometern mit rund einer Million Einwohnern.

In diesem Buch mag so mancher die Gesichter und Geschichten von alten Bekannten entdecken, aber auch für all jene, die Liebhaber von Bussen und Bahnen oder einfach nur Freunde des Ruhrgebietes sind, ist dieses Buch eine unterhaltsame Reise durch die Zeit. Unser herzlicher Dank gilt allen, die bei der Entstehung dieses Bandes mitgewirkt haben. Nur durch die Unterstützung aktiver und ehemaliger Mitarbeiter und von Straßenbahnfreunden konnte die Vielzahl der Fotos und Informationen zusammengetragen werden, die in diesem Buch enthalten sind. Es hat nicht den Anspruch, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit zu sein, sondern ist vielmehr ein Lesebuch, das die Geschichte der Vestischen für jedermann verständlich erzählt.

Der englische Schriftsteller Oscar Wilde sagte einst: „Wenn man ein Buch nicht immer und immer wieder zu seiner Freude lesen kann, hat es keinen Wert, es überhaupt zu lesen.“ So wünschen wir den Lesern dieses Buches viel Freude beim Lesen und Anschauen, beim Blättern und Immer-Wieder-Zur-Hand-Nehmen.

Dipl.-Ing. Ulrich Rogat
Geschäftsführer

Peter Mörsch
Vorsitzender des Betriebsrates